Reussbote

Lokalzeitung für unteres Reusstal, Rohrdorferberg und angrenzende Gemeinden

♦ AZ 5507 Mellingen ♦ 124. Jahrgang ♦ Nr. 22 Dienstag, 22. März 2022

Wohlenschwil: Die bestehende Unterführung «Wiege» wird im Rahmen der SBB-Schlaufe erneuert

380 Tonnen Beton werden geschoben

Er kann nicht fliegen. Trotzdem hat er Flügel aus Beton. Die schwergewichtige neue Unterführung wurde vor Ort vorproduziert. Bald wird der neue Tunnel auf Schienen verschoben.

er aus Beton gegossene Teil wiegt rund 380 Tonnen. Es ist kaum vorstellbar, wie ein so grosses Betonelement an seinen Bestimmungsort transportiert wird. Ein Riesenkran - mit Ballast ist er 1000 Tonnen schwer – wird dafür benötigt. 16 Lastwagen karren die Kranteile an. Der Kran wird den neu erstellten «Betonkoloss» auf eine frisch verlegte Verschubbahn hieven. Darauf wird der neue Teil der Unterführung die kurze Strecke, insgesamt 15 Meter, mit Hilfe von sechs hydraulisch gesteuerten Pressen bis zu seinem endgültigen Standort zurücklegen. Dort wird er millimetergenau eingepasst und mit einem neben der alten Unterführung bereits neu gebauten, zweiten Teil verbunden. Die Schienen, die unter dem vorproduzierten Unterführungsteil liegen, verbleiben einbetoniert im Boden als Fundament. Die neue Unterführung wird breiter werden. Das schafft oben Platz für ein zu sätzliches Wartungsgleis für beschä-

Zugverkehr wird unterbrochen

Damit die Fertigstellung der neuen Unterführung möglich ist, braucht es einen genauen Zeitplan. In der Nacht vor der Verschiebung wird die bestehende Unterführung abgebrochen. 504 Kubikmeter alter Beton wird in nur vier Stunden abtransportiert. Nach der Einpassung wird der Bahndamm hinter den Betonflügeln in fünf Stunden mit 755 Kubikmeter Material aufgefüllt. Auf der Unterführung



Die neue Unterführung «Wiege» besteht aus zwei Teilen. Der eine wurde vorgefertigt und wird verschoben.

werden 600 Quadratmeter Fundationsschicht und darauf Verschotterung ausgebracht. Anschliessend werden die Geleise verlegt.

Bereits kurz nach diesen Arbeiten können die Züge über die neue Unterführung rollen.

Es wird auch im Bahnhof gearbeitet

Gleichzeitig wird die Sperrung genutzt, um auch im Bahnhof Mägenwil Arbeiten im Zusammenhang mit der SBB-Schlaufe auszuführen. Der Zugverkehr wird insgesamt für 52 Stunden – also mehr als zwei Tage – unterbrochen. Während der Sperrung werden die ausfallenden Züge mit Bussen kompensiert. Bei einer so dicht befahrenen Strecke wie der Ost-West-Achse musste die Aktion 24 Monate im Voraus geplant werden.

Deoora Gamen



Die alte Unterführung, vorderer Teil, wird abgebrochen. Dahinter ist bereits der neu angebaute zweite Teil der Unterführung zu sehen. Fotos: dg

Remetschwil

Unterhaltsarbeiten am Scheibenstand

Die Zentrums- und Frontplatten sowie die Zwischenfüllungen beim Schiessstand müssen ersetzt werden. Der Schiessoffizier hat den Schiessbetrieb nur noch bedingt zugelassen. Auf Antrag der Schützengesellschaft hat der Gemeinderat daher den beantragten Unterhaltsarbeiten zugestimmt und eine Kostenbeteiligung von 85 Prozent zugesichert. Der Restbetrag wird durch die Schützengesellschaft getragen. (gk)

Stetten

Demission als Mitglied Finanzkommission

Andreas Meier ist seit 1. Januar 2019 Mitglied der Finanzkommission. Er hat beim Departement Volkswirtschaft und Inneres seine Demission eingereicht. Die Ersatzwahl findet am 15. Mai statt. Anmeldungen müssen bis am Freitag, 1. April, 12 Uhr, der Gemeindekanzlei eingereicht werden.



Baden Regio jubiliert und zeigt seine Perlen

Seit 75 Jahren existiert der Planungsverband Baden Regio. Im Kanton Aargau ist der Verband Baden Regio, dem 24 Gemeinden angehören, die grösste und bedeutendste Wohn- und Wirtschaftsregion. Diese Mitgliedsgemeinden setzen sich gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung der Region in wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Belangen ein. Zum Jubiläum macht der Verband auch der Bevölkerung ein Geschenk: Fünf verschiedene Wanderrouten führen durch die Gemeinden, vorbei an Hotspots kultureller aber auch wirtschaftlicher Art. In Fislisbach ist es zum Beispiel Monopol Colors, dessen Farben und Lacke weltweit auf Fassaden schillern. Mehr dazu auf Seite 3 (hhs/zVg)

In dieser Ausgabe

Sport

Rückrundenstart im Regionalfussball. Der FC Fisisbach verliert in der 2. Liga sein Auftaktspiel gegen Lenzburg mit 0:1. Niederwil besiegt auswärts Gontenschwil gleich mit 4:0. In der 3. Liga gewinnt einzig der FC Mellingen, Othmarsingen und Tägerig verlieren ihre Auftaktspiele.

Seiten 4 und 5

Mellingen/Tägerig

Es klingt versöhnlich. Vor noch nicht langer Zeit war der Tenor anders – man sei nicht auf Brautschau, hiess es in Mellingen. Der neue Gemeinderat steht einer Fusion nun nicht abgeneigt gegenüber. Es gibt aber nicht verhandelbare Bedingungen.

Seite 7

Rohrdorferberg

Die Kirchgemeinden im Pastoralraum Rohrdorferberg gedenken im Gebet der Menschen in der Ukraine. Gleichzeitig wird in verschiedenen Aktionen für die Caritas gesammelt, so wird in jedem Gottesdienst die Kollekte an die Caritas Schweiz weitergegeben.

Seite 8

Fislisbach

Eine Punktlandung bei der Jahresrechnung

Das Jahresergebnis 2021 der Einwohnergemeinde Fislisbach ist wie budgetiert ausgefallen. Dank Steuerfusserhöhung erreicht sie annähernd ihr Ziel mit einem Aufwandüberschuss von 55 941 Franken. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem ein Aufwandüberschuss von über 1 Mio. Franken resultierte, spricht die Gemeinde von einer Punktlandung.

Bei den allgemeinen Gemeindesteuern wurden knapp 14,5 Mio. Franken verbucht. Budgetiert waren 14,15 Mio. Franken. Bei den Sondersteuern konnten die Budgeterwartungen bei Weitem nicht erreicht werden. Mit dem Abschluss 2021 wurde zum letzten Mal eine Entnahme von 100 000 Franken aus der Aufwertungsreserve verbucht. In der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde resultiert ein positives Finanzierungsergebnis.

Laut Einwohnergemeinde kann von einer grossen Budgettreue aller Stufen gesprochen werden. Die Pandemie hat die Rechnungszahlen beeinflusst. Auf der einen Seite waren weit höhere Reinigungskosten zu verzeichnen. Andererseits konnten Erträge nicht im gewohnten Rahmen erwirtschaftet oder geplante Aufwände nicht ausgeführt werden. Aus steuerlicher Sicht konnte bislang kein pandemiebedingter Rückgang verzeichnet werden.